

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 236.

Mittwoch den 8. October

1879.

Mein Journal-Lesezirkel

enthält die besten belletristischen und populärwissenschaftlichen Zeitschriften. Ich empfehle denselben zur geneigten Benutzung.

H. Ebbecke,

Buchhandlung (Kirchgasse).

10396

Journal-Leih-Institut.

Die in meinem Lesezirkel circulirenden Zeitschriften — 29 an der Zahl — werden wöchentlich 2 Mal in der Wohnung der Abonnenten gewechselt. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen.

Abonnementspreis für 12 Monate Mt. 15.

" " 6 " " 9.

" " 3 " " 5.

Zur Entgegennahme von Abonnements empfiehlt sich die

Hofbuchhandlung von Edmund Rodrian.
Langgasse 27. 3

Meine

= Leih-Bibliothek =

wird fortwährend durch gute, neue Erscheinungen vergrößert.

Ich empfehle dieselbe zur geneigten Benutzung.

11600 **H. Ebbecke,** Buchhandlung (Kirchgasse 20).

Den Empfang der neuesten

Winterhüte, Federn, Blumen und Bänder

beehre mich ergebenst anzuzeigen und zugleich auf eine reichhaltige Auswahl

eleganter Modellhüte

aufmerksam zu machen, zu deren Ansicht höflichst einlade.

Louise Beisiegel, Modes,

11539 Kirchgasse 42, nahe der Langgasse.

Empfehlung. Anfertigen von Herrn- und Knaben-Anzügen, sowie Reparaturen und Wenden zu billigen Preisen bei **Steuernagel, 37 Schwalbacherstraße 37.** 12015

Journal-Lese-Cirkel

der Buchhandlung

Jurany & Hensel (C. Hensel).

Wir laden zur gef. Theilnahme an unserem Journal-Lese-Cirkel ergebenst ein.

Derselbe umfasst folgende Zeitschriften:

Aus allen Welttheilen. — Das Ausland. — Münchener fliegende Blätter. — Das neue Blatt. — Blätter für literarische Unterhaltung. — Daheim. — Europa. — Gartenlaube. — Gegenwart. — Globus. — Zeitschrift für Länder- und Völkerkunde. — Grenzboten. — Hausfreund. — Preussische Jahrbücher. — Illustrated London News. — Im neuen Reich. — Kladderadatsch. — Magazin für die Literatur des Auslandes. — Leipziger allgemeine Wochenzeitung. — Westermann's Monatshefte. — Nord und Süd. — Romanbibliothek. — Romanzeitung. — Rundschau. — Der Salon. — Schall, Blätter für deutschen Humor. — Sonntagsblatt. — Ueber Land und Meer. — Illustrirte Welt. — Leipziger illustrirte Zeitung.

Das Wechseln der Journale geschieht wöchentlich zweimal.

Preis per 1 Jahr . . . 15 Mark.

" " 1/2 " . . . 9 "

" " 1/4 " . . . 5 "

Gef. Beitritts-Erklärungen nehmen wir jederzeit entgegen.

Buchhandlung von **Jurany & Hensel.**
47 (C. Hensel.)

Mit dem heutigen Tage habe ich mich als **Rechtsanwalt** hier selbst niedergelassen. Mein Bureau befindet sich

Wühlgasse 4.

Wiesbaden, den 1. October 1879.

11349 **C. Vigener,** Rechtsanwalt.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Kunden zur gef. Nachricht, daß sich mein **Möbel-Lager** von heute an

Schützenhofstrasse 3

befindet und empfehle ich alle Arten **Möbel, Spiegel und Betten** zu äußersten Preisen.

Wilh. Schwenck,
3 Schützenhofstraße 3.

11664

Neue russ. Erbsen

empfeht

J. C. Kelper, Kirchgasse 44. 11999

Obst-Versteigerung.

Dienstag den 14. October Nachmittags 2 Uhr
soll die diesjährige Obsternte aus den Gärten bei Forsthaus
Chausseehaus an Ort und Stelle versteigert werden. 265

Heute Mittwoch

den 8. October, Vormittags 9 und Nach-
mittags 2 Uhr anfangend:

Versteigerung

von Möbel, franz. Betten, Stühlen, Spie-
geln, einer großen Parthie Weißzeug, Por-
zellan, Gläsern, Garnituren in Plüsch und
Rips, Teppichen, mehreren Gas- und Petro-
leumlüftern, ca. 600 Flaschen gut erhaltenem
Weiß- und Rothwein, 1 großen Faß Salz-
gurken, 1 Faß Essiggurken, circa 18 Stück
weingrünen Fässern in verschied. Größen,
Champagner und dergl.,

der Frau Hahn Wittwe gehörig, in dem
neuen Versteigerungslokale

43 Schwalbacherstraße 43.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

289

Heute

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Schuh-Versteigerung

6 Friedrichstraße 6.

Ferd. Müller,
Auctionator.

286

Heute

Nachmittags 4 Uhr

werden die Zwetschen von 150 Bäumen auf
Hofgut Clarenthal versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

286

Notizen.

Heute Mittwoch den 8. October, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art, Weißgeräthe u., in dem
Versteigerungslokale Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Versteigerung von Herren- und Frauengusstiefel, Schaftentiefel u., in dem
Auctionslokale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau Conrad Herr-
mann Wittwe von hier gehörigen Mobilien u., in dem Hanse Schützen-
hofstraße 1, erste Etage. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 4 Uhr:

Versteigerung der Zwetschen von 150 Bäumen zu Hof Clarenthal.
(S. heut. Bl.)

Versteigerung der Äpfel von mehreren Bäumen am Walfmühlwege.
(S. Tagbl. 235.)

Plissé wird gelegt Albrechtstraße 37, Parterre. 10130

Eine neue Bierpumpe zu verkaufen. Näh. Exped. 7713

Donnerstag

und

Freitag

bleibt mein Geschäft
wegen Feiertage
geschlossen.

Joseph Wolf,

Langgasse 1.

12009

Sofa- & Bett-Vorlagen.

Teppiche

in Tapestry, Brüssel, Velours und Smyrna,
holländische und schott. Teppiche,

Treppenläufer

in allen Arten und mess. Treppenstangen,

Möbelstoffe

in Plüsch, Rips, wollene und seidene Damaste,
Cattune, Cretannes und Phantasiestoffe
empfiehlt in grösster Auswahl zu billigen,
festen Preisen

Gustav Schupp,

39 Taunusstrasse 39.

291

Filiale von

J. C. Besthorn in Frankfurt a. M.

Den geehrten Herrschaften hiermit zur Nachricht, daß ich
unterm Heutigen für Wiesbaden und Umgegend ein

Ammen-Vermittelungs-Bureau

errichtet habe und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Achtungsvoll

12004

K. Mondrion, Hebamme, Metzgergasse 18.

Zu verkaufen

eine elegante Salon-Garnitur in schwarzem Holz
mit rothem Atlasbezug, sowie verschiedene andere
Möbel Parkstraße 1. 11943

Plüsch- und Gobelins-Decken.

Smyrna-Vorlagen.

Aufforderung.

Diejenigen Ersatz-Reservisten I. Classe des Jahrganges 1874, welche ihre Ersatz-Reserve-Scheine am 1. October cr. behufs Ueberführung zur II. Classe der Ersatz-Reserve hierher vorzulegen hatten, dies aber bis jetzt unterlassen haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ersatz-Reserve-Scheine nunmehr innerhalb 8 Tagen dem Unterzeichneten vorzulegen.

Wiesbaden, den 7. October 1879.

Weber, Bezirks-Feldwebel
(Michelsberg 9a).

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. October, Morgens 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt eine Herrschaft folgende Möbel in dem

Auktionslocale Nerostraße 11

Wegzugs halber an den Meistbietenden öffentlich versteigern:

1 Plüschgarnitur, versch. einzelne Sopha's, Sessel und Stühle, französische Betten, Dienstbotenbetten, Matratzen, nußb. und tannene ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 Secretär, 2 Kommoden, 1 Nähtisch, 1 Schreibtisch, 1 Anzietisch, 2 Kleiderstöße, ovale, runde und viereckige Tische, ovale, viereckige und Pfeilerspiegel mit Trumeaux und Marmorplatte, 2 Verticows, 1 Bücherschrank, 1 Silberschrank, 1 Spiegelschrank, Barock-, Rohr- und Speisezimmerstühle mit hohen Lehnen in Mahagoni und Nußbaum, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatten, 1 Küchenschrank, Delgemälde, Servietten, Betttücher, Handtücher, Taschentücher, Tischtücher, Glas, Porzellan und verschiedenes Küchengeschirr.

Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände sind noch gut erhalten. 485

Bekanntmachung.

Schweizer Stidereien, ächte Spitzen, bordirte Leintücher & Kissen, Taschentücher, Fingerien

jeder Art werden im Laden H. Burgstraße, No. 10, sehr billig verkauft. — Aufenthalt nur kurze Zeit.

11975

Frau Müller-Kägi.

Mein Bau-Bureau nebst Wohnung befindet sich von jetzt ab Friedrichstraße 39 (Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße).

11986

Adolf Brühl, Architect.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Friedrichstraße 32.

Hch. Ernst, Sattler. 12013

Geschäfts-Eröffnung.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er unter Heutigem Nerostraße 16 eine Schlosserei nebst Installations-Geschäft, verbunden mit mechanischen Arbeiten, eröffnet hat und wird es sein eifrigstes Bestreben sein, alle ihm zu Theil werdenden Aufträge prompt und billigst auszuführen.

Wiesbaden, den 7. October 1879.

11979

Chr. Kretzer.

Ein Drittel von zwei Logenplätzen 1. Ranges nebeneinander, sind abzugeben. Näheres in der Merkel'schen Kunst-Ausstellung. 11634

Agenten-Gesuch.

Eine alte, renommierte Lebens-Versicherungs-Gesellschaft sucht noch einige leistungsfähige Vertreter für Wiesbaden gegen entsprechende Provision zu engagiren. Offerten unter C. C. 1000 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen. 11971

Süsser Aepfelwein Römerberg 13. 11947

Milch in Flaschen

à 25 Pfg.

vom Hofgut Niedernhanen

bei

Georg Mades,

11962

Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute eine

Butter- & Eier-Handlung

eröffnet habe. Beste Waaren zum Tagespreise empfehlend, bitte um geneigten Zuspruch. Wiesbaden, den 8. Oct. 1879. 12005

K. Schäfer, Stiftstraße 3.

Koscheres Ochsenfleisch

12024

bei Mondel, Metzgergasse 35.

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Eingetroffen: Alle gangbaren Flußfische und Seefische, besonders sehr schöne Schellfische, Seezungen (Soles), Bander (Sutak), abgetochte Hummer etc.

269

F. C. Hench, Hoflieferant.

I^a russ. Astrachan-Caviar

empfiehlt

J. C. Keiper, Kirchgasse 44. 12001

Saatfrucht.

Roggen (Korn) und Weizen zum Säen wird bei Unterzeichnetem von Ruten, Vogelweiden, Klebern, sowie sonstigen Unkrautsmereien vollständig gereinigt, ohne der Keimkraft im Geringsten zu schaden.

Herrnmühle in Wiesbaden, den 7. October 1879.

11994

G. Theiss.

Geisbergstraße 9 sind Rothbirnen und Wiesenbirnen per Kumpf 50 Pfg. zu verkaufen. 11951

Sandkartoffeln per Kumpf 28 Pf., per Malter 6 Mt. 50 Pf., empfiehlt Ph. Erlenbach, Schulgasse 1. 11974

Pferde-Verkauf.

Ein Gradiher Wallach, Reitpferd und ein Carossier, auch geritten, beide Pferde braun, 7jährig und gesund, unter jeder gewünschten Garantie sehr preiswürdig hier zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 12006

Ein schweres, sowie ein leichtes Arbeitspferd stehen zu verkaufen Emserstraße 38, Eisfabrik. 12016

Näharbeit auf der Maschine wird gesucht. Näheres Langgasse 39, Hinterhaus. 11980

Circulir-Ofen zum Heizen von Bädern gesucht Rosenstraße 3. 11958

Ein ausgezeichnete Plattofen, eine Zwerghaube und ein Waschbod zu verkaufen Langgasse 13, 2 Stiegen. 11950

1/3 Sperrholz gesucht Parkstraße 16. 11825

Damen- & Kinder-Mäntel-Fabrik

gr. Burgstrasse
No. 2,

H. Stein,

gr. Burgstrasse
No. 2,

empfiehlt zu sehr billigen Preisen das Neueste in

*Umhängen, Palelots, Regenmänteln
und Rädern.*

== Anfertigung nach Maass. ==

11002

Adolf Abraham's Handschuh-Fabrik

Frankfurt a. M.

Straßburg i. E.

Baden-Baden.

Unsere hiesige Fabrik-Niederlage zu Fabrikpreisen

befindet sich jetzt

38 Langgasse 38, neben dem Badhaus
„Zur Krone“.

Wir offeriren unsere anerkannt soliden und gutstehenden Fabrikate in allen modernen
Farben unter Garantie

für Damen zu Mt. 1.50, 2.— und 2.50,
„ Herren „ „ 1.75, 2.50 und 3.—

151

Local-Gewerbeverein.

Montag den 13. October Abends 8 Uhr beginnt das
Wintersemester der gewerblichen Abendsschule in der
neueren Elementarschule auf dem Michelsberge
und werden alsdann auch neue Anmeldungen entgegengenommen.
Schüler, deren Meister oder Eltern Mitglieder des Vereins
sind, haben in den beiden unteren Klassen kein Schulgeld,
welches für alle übrigen Schüler 3 Mark pro Semester beträgt,
zu entrichten.

257

Der Vorsitzende: Chr. Gaab.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. October, Morgens 10 Uhr
anfangend, werden im neuen Versteigerungs-Lokale
Schwalbacherstraße 43 circa 200 Pferde- und
Bügeldecken in verschiedenen Farben öffentlich ver-
steigert.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

480

Unterhosen und Unterjacken, Flanellhemden — Socken

in allen Qualitäten zu billigsten, festen Preisen.

Anfertigung sämtlicher Artikel nach Maass.

10677 **Georg Hofmann, 24 Langgasse 24.**

Restauration Garstky,

1 Gastellstraße 1.

Von heute an ein feines Lagerbier per 1/2 Liter
11 Pfg. außer dem Hause. 12014

Mein Geschäft und Wohnung befindet
sich fortwährend in meinem Hause
Spiegelgasse 5.

11952

Wilh. Stein, Hofküfer.

Offenbach. Gewerbeloose à 1 Mt. (Ziehung den 15. d. M.)
in Edm. Rodrian's Hofbuchhandl., Langgasse 27. 3

Damenmäntel-Fabrik

Gebrüder Reifenberg,

Wiesbaden: Langgasse 23.

Frankfurt a. M.: Zeil 37.

Unser Lager ist in Neuheiten für Herbst und Winter in

**Umhängen, Paletots, Sammt-, Regen-
und Theater-Mänteln**

auf das Reichhaltigste ausgestattet.

Durch **eigene Fabrikation**, sowie **Anfertigung nach Maass** nach den **besten Pariser Modellen** sind wir in den Stand gesetzt, jeder Anforderung zu entsprechen, umsomehr, da wir unsere volle Thätigkeit ausschliesslich genannten Artikeln widmen.

Billige Preise.**Solide, dauerhafte Arbeit.**

Gebrüder Reifenberg,

23 Langgasse 23.

9871

Um den wiederholentlich vorgekommenen Irrthümern vorzubeugen, erlaube mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass meine Handschuh-Fabrik sich Mainzerstrasse 46 und das einzige Verkaufsort nach wie vor **auch den Winter über Neue Colonnade 17, 18 & 19** befindet, woselbst en détail zum Fabrikpreise verkaufe und Bestellungen auf Handschuhe nach Maass annehme.

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik.

12000

Stickereien,

fertige und angefangene, in den neuesten Dessins und reichhaltigster Auswahl, **Holzschneidereien, Korb-, Rohr- und Kurzwaaren, feine Portefeuille-Artikel, sowie sämtliche**

Materialien für Handarbeiten

in vorzüglicher Qualität empfehlen

M. & C. Philippi,

11987

32 Langgasse,

„Hôtel zum Adler“,

Langgasse 32.

Privat-Handarbeitsstunde.

Nicht mehr schulpflichtige Mädchen erhalten gründlichen Unterricht in allen Handarbeiten bei Frau C. Schuhmacher, geb. Rippelins, Schwalbacherstr. 32, 1. St. 11982

Unterzeichnete empfiehlt sich zum Clavier-Unterricht, sowie zum Ensemble-Spiele (Vierhändig-Spielen, Begleitung zum Gesange und zu Streichinstrumenten) zu billigem Preise.

Hedwig Behrendsen,
Faulbrunnenstraße 11, 2 Treppen.

Clavierunterricht 50 Pf. die Stunde. Näh. Exped. 12029

Ein solider und cautionsfähiger Bäcker gesucht. Offerten unter H. R. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 11993

150,000 bis 200,000 Mark liegen auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit. Näheres Expedition. 12008

Verspätet, aber gut gemeint.

Ein neues Lebensjahr beginnt Du heute,
Du grober Liebel, o so laß' auch mich
An diesem Tage neu geweiht Dir werden,
Mit meines Herzens Wunsch begrüßen Dich.
Es schenke Dir noch viele, viele Jahre
Der allbarmerzige Gott Gesundheit, Glück,
Das sei Dein Theil, nie trübe Leid und Klage,
Betrüg' die Leut' mit Deinem schlechten Zanjebreten nicht.

H. R. J. K. 12018

Verloren am Sonntag Abend ein Paarrer. Geg. Belohnung abzug. in der Exped. 11967

Am Montag Nachmittag sind zwei Wellenpapageien entflohen. Dem Wiederbringer Belohnung Karlstr. 34. 11992

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein reinl. Mädchen f. Monatstelle. N. Albrechtstr. 9, 4 St. 12023

Ein starkes Mädchen wünscht das Kochen zu erlernen durch Ritter, Webergasse 15. 12026

Köchin, eine tüchtige, gekochte Person mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich oder 15. October. Näheres in der Expedition d. Bl. 11989

Eine gekochte Person, welche gut kochen kann, darüber gute Zeugnisse besitzt, sucht in einer kleinen Familie Stelle als Köchin durch Ritter, Webergasse 15. 12032

Eine feinschmeckerische Köchin, gut empfohlen, sucht sofort Stelle. Näh. Häfnergasse 5, 1 Stiege hoch. 12030

Hoteljimmernädchen und eine tüchtige Beiköchin suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 12026

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in einem Galanteriewaarengeschäfte oder als Buffetmädchen; dasselbe nimmt auch Stelle bei größeren Kindern an. Näh. Häfnergasse 15, 1 St. 12028

Eine tüchtige Restaurationsköchin sucht Stelle durch Ritter, Webergasse 15. 12026

Herrschaften erhalten Dienstpersonal; ebenso erhält Dienstpersonal Stellen durch Frau Stern's Bureau, Mauergasse 13, 1 St. 9105

Eine Köchin, die auch noch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Grabenstraße 12. 11976

Eine Köchin sucht Stelle auf gleich oder 15. October. Adressen unter J. G. 200 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 11990

Ein tüchtiges Hausmädchen, sowie 1 Mädchen, welches kochen kann, f. Stellen auf gleich. N. Faulbrunnenstr. 8, eine Tr. 12020

Ein Buchhalter in den 30er Jahren, unverheiratet, mit einsf. u. doppelter Buchhaltung u. etwas Sprachkenntnissen vertraut, sucht Stellung event. Betheiligung an einem gangbaren Geschäfte. Offerten sub D. S. 19 an die Exped. d. Bl. erbeten. 12033

Ein perfekter Herrschaftsdienner mit langjährigen Zeugnissen sucht baldigst eine Stelle. Näheres Expedition. 11977

Ein junger Bursche, welcher beim Militär gedient und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Diener auf gleich oder 15. October. Näheres in der Expedition d. Bl. 11973

Personen, die gesucht werden:

Ein einfaches Mädchen, welches das Kleidermachen versteht, wird gesucht. Näheres Expedition. 11985

Ein einfaches, fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, wird gesucht Adolfsallee 21. 11969

Mehrere Haus- und Küchenmädchen gesucht. Näh. Häfnergasse 5, 1 Stiege hoch. 12030

Gesucht wird eine franz. Bonne zu einem Kinde, eine Erziehlerin, welche geläufig franz. spricht u. musikalisch ist, eine gekochte Kinderfrau, ein feines Stubenmädchen nach Frankfurt u. ein Hausmädchen, das gut bügeln kann, d. Ritter, Webergasse 15. 12026

Eine sehr gute, reinliche Köchin, welche auch Hausarbeiten mitübernimmt, wird gesucht. Näh. Exped. 11995

Gesucht auf gleich ein braves Dienstmädchen. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Marktstraße 11, 2 Stiege hoch. 11988

Gesucht nach Schwalbach in gute Jahresstelle ein gewandtes Hotel-Zimmermädchen d. Birek, gr. Burgstr. 10. 12019

Ein reinliches, starkes Mädchen gesucht Saalgasse 14. 12021

Gesucht Buffet-Fräulein, Diener und Mädchen, welche bürgerlich kochen können, durch Frau Schug, Webergasse 37. 12027

Ein Mädchen auf 1. November gesucht Zahnstraße 16. 11997

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 5. 12010

Gesucht zu Fremden eine Bonne und eine Kammerjungfer durch Birek, große Burgstraße 10. 12019

Ein braves, zu jeder Hausarbeit williges Mädchen wird gesucht. Näheres Louisenstraße 30a. 11998

Gesucht eine ganz perf. Herrschaftsköchin (30 Mk. per Mt.), 1 feinschmeckerische Köchin (20 Mk. per Mt.), 10 Mädchen für allein und 1 Kindermädchen d. Birek, gr. Burgstraße 10. 12019

Ein junger, kräftiger Bursche wird als zweiter Ausläufer gesucht von Adolph Dams, gr. Burgstraße 5. 12011

Gesucht sofort ein Schweizer und ein Ackerknecht nach auswärts durch Birek, große Burgstraße 10. 12034

Schlossergefelle und ein Lehrling werden gesucht bei Trimborn, Hirschgraben 14. 11983

Gesucht ein gut empfohlener Hotel-Hausbursche in Jahresstelle nach Schwalbach durch Birek, gr. Burgstr. 10. 12019

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Gesucht auf Mitte November oder Neujahr nicht zu entfernt der Curanlagen eine unmöblierte Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe per Jahr unter W. A. 77 an die Expedition d. Bl. erbeten. 11972

Gesucht für eine ältere Dame zwei unmöblierte Zimmer in ruhigem Hause ohne Gewerbe, theilw. Beköstigung. Offerten mit Preisangabe sub N. O. 20 nimmt die Exp. entgeg. 12031

Ein einfach möbliertes Zimmer (für 2 Personen, Mann und Frau) gesucht. Off. unt. W. S. 15 an die Exped. zu senden. 12025

Angebote:

Kapellenstraße 10 ein gut möbliertes Zimmer (Hochparterre) zu vermieten.

Gut möbliertes und unmöbliertes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 32, 1. St. 11981

Ein oder zwei reinliche Leute können ein schönes Zimmer erhalten. Näh. Wellrichstraße 31, Hinterhaus, 1 St. h. 11970

Ein reinl. Mädchen findet Schlafstelle Albrechtstraße 9, 4 St. 12023

Zu vermieten per sofort

in schönster Lage der Stadt drei sehr elegant möblierte Zimmer mit Balkons, ein Salon und zwei Schlafzimmer, auch ein Schlafzimmer allein. Näh. Exped. 12002

(Fortsetzung in der Beilage.)

Berichtigung.

Die heil. Messe für den verstorbenen Kammermusiker **L. Kessler** findet nicht wie angegeben um 9 $\frac{1}{4}$, sondern am Donnerstag um 7 $\frac{1}{4}$ Uhr statt. 11833

Allgemeiner Krankenverein. (E. S.)

Unsere Mitglieder zur Nachricht, daß das Mitglied **Herr Lorenz Kessler** verschieden ist. Die Beerdigung findet heute Mittwoch Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Röderallee 22, aus statt. Die Direction. 79

Wiesbadener Musikverein.

Zu der heute Nachmittag 1 $\frac{1}{2}$ Uhr stattfindenden Beerdigung unseres Vereinsmitgliedes und Dirigenten, **Herrn Lorenz Kessler**, laden wir unsere sämtlichen Mitglieder (activ wie unactiv) ein und erwarten, daß kein Mitglied fehlen wird. Zusammenkunft um 1 Uhr in der Stadt Frankfurt. 12017

Der Vorstand.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mittheilung, daß unsere liebe Frau, Schwester, Schwägerin und Tante,

Sophie Besier, geb. Fauser,

am Montag Nachmittags 4 Uhr in Folge eines Schlaganfalls sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung auf dem alten Friedhof findet Donnerstag den 9. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Mühlgasse 9, aus statt.

11984

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

11968

Freunden und Bekannten die traurige Anzeige von dem am Montag Mittag erfolgten Ableben unseres Sohnes und Bruders, **Jacob Mannheimer**. Die Beerdigung findet heute Nachmittag 1 Uhr vom Sterbehause, kleine Schwalbacherstraße 5, aus statt. Um stille Theilnahme bitten Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schmerzlichen Verluste unseres geliebten, nun in Gott ruhenden Vaters und Vaters, **August Knapp**, so innigen Antheil nahmen, besonders dem Herrn Pfarrer Riemendorf für seine trostreiche Grabrede und der Schwester Pauline für die liebevolle Pflege unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

11978

Wilh. Knapp.**Todes-Anzeige.**

Verwandten und Freunden hierdurch statt jeder besonderen Anzeige die traurige Mittheilung, daß unsere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Helene Kolb**, geb. **Müller**, vorgestern Nacht sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 8. October Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Lehrstraße 12, auf dem neuen Friedhofe statt.

Für die Hinterbliebenen:

11948

H. Momberger.**Tages-Kalender.**

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Kurhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet.

Vorjellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Marie Helme, Weberg. 9, I. 6850 Heute Mittwoch den 8. October.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2-7 Uhr: Uebungschießen auf dem Jagdstand.

Wochen-Zeichenschule. Nachmittags von 2-5 Uhr: Unterricht. Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Ball.

Gesangverein „Sängerkunst“. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Probe im Vereinslocale.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 8. October. 182. Vorstellung.

Zum Erstenmale:

Marotten.

Lustspiel in 1 Akt von Carl Köhler.

Zum Erstenmale wiederholt:

Prinz Otto.

Lustspiel in 3 Akten von H. Wachenhausen.

Personen:

Der Fürst	Herr Kühn.
Die Fürstin	Frau Rathmann.
Prinz Otto	Herr Bed.
Prinzess Marianne	Frl. Herrmann.
Comtesse Regina	Frl. v. Ernst.
Fräulein v. Hobelsdorf, } Hofdamen	Frl. Widmann.
v. Fröhlich, General	Herr Rathmann.
v. Seehaus, Kammerherr und Ceremonienmeister	Herr Bethge.
Graf Bornthal, Begleiter des Prinzen	Herr Grobdecker.
v. Heiden, persönlicher Adjutant	Herr Reubke.
v. Berg, Lieutenant	Herr Eiden.
Ein Husaren-Offizier als Courier	Herr Nebe.
Stump, Offiziersburche	Herr Holland.
Gotthelf, Feldwebel	Herr Dornowag.
Hillmann, Kammerdiener	Herr Rudolph.
Eine Schildwache	Herr Brünning.

Hofdamen, Gäste, Lakaien, Grenadiere.

Ort der Handlung: Schloß des Herzogs und Hauptwache.

Zeit: 1763, gleich nach dem Hubersburger Frieden.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Ende nach 9 Uhr.**Locales und Provinzielles.**

? (Gemeinderathssitzung vom 6. October.) Der Vorstand des Vereins deutscher Architekten und Ingenieure theilt den bei der Generalversammlung zu Köln gefassten Beschlüssen mit, die nächste in Wiesbaden abzuhalten. — Dem Gesuche des Herrn F. W. Käsebler um Ueberlassung des Rathhanssaales zum Zwecke der Abhaltung von Vorlesungen in dem Zweigverein für öffentliche Gesundheitspflege steht, wie auch früher, nichts entgegen. — Auf Schreiben der Königl. Polizei-Direction, daß die Kirche zu Clarenthal, insbesondere der Glockenstuhl derselben einer Reparatur bedürfe, wird beschlossen, wenn auch die Kirche selbst Eigentum des Centralstudienfonds sei, die nöthige Reparatur dennoch auf Kosten der Stadt ausführen zu lassen, und zwar mit Rücksicht darauf, daß die Glocke der Stadt beim Ausbruch eines Brandes u. s. w. dienlich ist. — Dem Gesuche des Herrn Anton Seib um Erlaubniß zur Errichtung eines Nothtrotoirs von dem Hause des Herrn Günther bis zur Herrngartenstraße steht nichts entgegen. Die Arbeit wird auf seine Kosten und unter städtischer Aufsicht hergestellt. — Dem Ansuchen der Curverwaltung um Ueberlassung der im Nerothal gewonnenen wilden Kaskanten zum Zwecke der Fütterung des Wildes wird willfahrt. — Der Leichenbitter Herr Koch fragt prinzipiell an, ob die im Nerothal und Grubweg vorfindenden Leichen der bestehenden Vorschrift gemäß, also auf dem kürzesten Wege, nach dem Friedhofe verbracht, oder ob der Weg durch die Stadt genommen werden solle. Der Beschluß des Gemeinderaths lautet dahin, daß mit den diesseits des Striegenderbaches, also vom Paulinenstift an sich ergebenden Leichen der

Weg durch die Stadt und bei denjenigen jenseits des Friedhofes brennt werden soll. — Bezüglich der Unterhaltung und Reinigung der im Haussezug liegenden Straßen schweben noch immer zwischen der königlichen Regierung resp. dem communalständischen Verbands und der Stadt Differenzen. Da nun die Adolfsstraße dormalen sich in einem schlechten Zustande befindet, hat die Polizeibehörde den Magistrat zunächst aufgefordert, für deren Instandhaltung Sorge zu tragen. Hierbei kommt zur Sprache, daß der Central-Gewerbe-Verein für Nassau bereits bei dem Herrn Minister dahin vorstellig geworden ist, die sämmtlichen im Straßenbering des ehemaligen Herzogthums Nassau liegenden Chaussees möchten von dem communalständischen Verbands übernommen werden; ferner, daß auch die Stadt Diez unterm 27. Mai ein gleiches Gesuch dorthin hat abgehen lassen, bis jetzt aber eine Antwort noch nicht erfolgt ist. Der Gemeinderath hält es unter den obwaltenden Verhältnissen für angezeigt, nochmals bei dem communalständischen Verbands anzufragen, ob derselbe gewillt sei, sein früheres Angebot von 40,000 Thaler der Stadt als Ablösungssumme zu bezahlen. — Unterm 5. September d. J. hatte die Polizeidirection angefragt, ob die Stadt die Errichtung einer Station zur Untersuchung von Genuß- und Nahrungsmitteln zu errichten gesonnen sei. Es wurden hierüber Verhandlungen gepflogen und schließlich nach dem Gutachten des Herrn Sanitätsraths Dr. Wagenscheer und des verstorbenen Herrn Professors Dr. Neubauer ermittelt, daß dadurch der Stadt 3150 Mark Kosten verursacht würden. Nach dem für das ganze deutsche Reich gültigen Gesetz ist eine Verpflichtung, derartige Untersuchungsstationen zu errichten, den Städten nicht auferlegt, insbesondere kann die Gemeindebehörde nicht dazu gezwungen werden. Diese Verhandlungen gingen auf das erwähnte Schreiben der Polizeibehörde an eine Commission und ist dieselbe nach dem Referate des Herrn Dr. Berke zu dem endgiltigen Beschluß gekommen, in Erwägung, daß bis jetzt nicht nachgewiesen werden könne, es hätten sich die bisherigen polizeilichen Maßregeln zum Schutze des Publicums gegen Verfälschung der Nahrungsmittel als ungenügend gezeigt, und keine Klagen im Publicum oder in der Presse laut geworden seien, zu beantragen, zunächst die Resultate, namentlich die pecuniären anderer Städte abzuwarten und dann auf Grund dieser Erfahrungen vorzugehen. Der Gemeinderath erhebt diesen Antrag zum Beschluß. — Nach §. 1 des Gesetzes vom 13. März 1878 dürfen Kinder vom sechsten und bis zum noch nicht erreichten zwölften Lebensjahre eine gerichtliche Strafe nicht erhalten, dagegen kann ihnen in Besserungsanstalten Unterkunft angewiesen werden, wenn der Vormundschaftsrichter (Nutzgericht) die Aufnahme für geboten erachtet. Die Kosten der Verpflegung hat der Landesdirector und die Kosten der Verbringung in eine derartige Anstalt die Stadt zu tragen. Ersterer hat nun in einem Circular die Landräthe um Angabe von Mitteln und Wegen ersucht, in welcher Weise am besten für die Unterbringung solcher verwahrlosten Kinder Sorge getragen werden könne, namentlich ob dieselben nicht in Familien, ähnlich wie die Waisenkinder, gegen Vergütung unterzubringen seien. Der hiesige Landrath, Herr Dr. v. Strauß, theilt dieses Schreiben dem Gemeinderath zur Kenntnissnahme mit, nach welchem der Pflegezins pro Jahr auf 90 Mark festgesetzt ist. Die städtische Armendeputation glaubt nicht, daß sich in unserer Stadt passende Familien finden würden, welche für dieses Geld solche Kinder aufnehmen, und bemerkt außerdem, daß sie den Aufenthalt solcher Individuen in einer Stadt nicht zum Vortheil rechnen kann und eine Unterbringung auf dem Lande oder in einer Anstalt für angemessener erachtet. Der Gemeinderath wird sich in diesem Sinne äußern. — Nach neueren Bestimmungen kann einem Pfandleiher die Erlaubnis zur Ausübung dieses Gewerbes verweigert werden, wenn Thatsachen vorliegen, die dessen Unzuverlässigkeit documentiren, oder die Ausübung beschränkt resp. die Erlaubnis verweigert werden, wenn ein Bedürfnis zur Etablierung weiterer Pfandleihanstalten nicht vorliegt. Auf Grund dieser Bestimmungen fragt die Kgl. Polizeidirection an, ob in dieser Angelegenheit bereits etwas geschehen sei. Es wird beschloffen, zunächst die Leihhaus-Commission unter Zuziehung des Herrn Verwalter Beyerle zu hören und dann Bericht zu erstatten. — Bei Ausgabe der Obligationen über das neue 4-procentige Stadtanlehen von 4,650,000 Mark ergab das Aufgeld von 71 1/2 Pf. pro 100 Mark Nominalwerth 33,247 Mark 50 Pf., hiervon ab die entstandenen Kosten für Stempel, Obligationendruck, Zins und Lieferungschein 7027 Mark, bleibt ein Ueberschuß von 26,220 Mark 50 Pf. Dieser Betrag soll vorläufig verzinslich angelegt und über dessen spätere Verwendung die Aufsichtsbehörde befragt werden. — Dem Gesuche des Mechanikers Herrn Carl Schmidt um Erlaubnis zur Vergrößerung seines Hinterhauses an der Emserstraße steht unter der Bedingung nichts entgegen, daß derselbe für den unthätigen Abfluß seiner Abwasser Sorge trägt. — Auf den Antrag der Baucommission soll die schleunige Ablage des alten Civilhospitals vorgenommen werden. Da aber die Verhandlungen wegen der Mitbenutzung des Kochbrunnenswassers mit den betreffenden Bahnbauverwaltungen noch nicht definitiv zum Abschluß gelangt sind, dies jedoch in aller Kürze zu erwarten steht, so sollen die Acten nach 3 Wochen reproducirt werden. — Dem Antrage des städtischen Gärtners, betreffend die Anpflanzung der Schwalbacher-, Platter- und Castelfstraße mit Ahornstämmchen aus der städtischen Baumschule, wird insofern stattgegeben, als längs der Westseite der oberen Schwalbacherstraße und der Südseite der Castelfstraße eine Reihe genannter Bäume noch in diesem Herbst angepflanzt werden sollen. — Der Kostenanschlag für Herstellung von Trottoir und Rinne vor dem Grundstück des Herrn Geh. Med.-Raths Dr. v. Langenbeck an der Kapellenstraße wird auf die Summe von 950 Mark zur Ausführung genehmigt. — Zu der Eingabe der Herren Gebrüder Stein vom

24. v. Mts. soll erwidert werden, daß die Blumenstraße nicht von den Herren Gebrüder Rau fertig erbaut worden sei, vielmehr habe die Stadtgemeinde die Vollendung bewirkt und in dem Verträge der Herren Rau mit der Stadt vom 24. Januar 1874 sei hierauf ausdrücklich Bezug genommen, indem es in pos. 2 daselbst heiße: „Die Stadtgemeinde Wiesbaden hat für das abgetretene Grundeigenthum keinerlei Geldvergütung zu leisten; wir (Gebr. Rau) finden ein Aequivalent dafür in den von der Stadtgemeinde aufgewendeten Kosten der Herstellung und Unterhaltung der Blumenstraße und Humboldtstraße.“ Der Canal sei noch nicht verlegt, sondern neu angelegt und gehöre also zu den in §. 5 des Orisstatuts vorgesehenen Neuanlagen. Der Canalbeitrag im Hainertweg ad 322 Mark sei den Grundstückseignern gar nicht in Anforderung gebracht und die Bezeichnung der städtischen Abrechnung „als in jeder Beziehung unrichtig“ entbehre jeder Begründung. — Der Antrag des Friedhofsaufsichters Herrn Moller, betreffend den Verkauf von Grabstellen an der östlichen Mauer, wird der Friedhof-Commission zur Begutachtung hingewiesen. — Die Beschäftigung der Müllerstraße ergab, daß die monirten Mängel bis auf das Abwalzen der Fahrbahn beseitigt sind und soll diese Straße nunmehr von der Stadt übernommen werden. — Die Herren Fürstchen und Wedel werden auf ihr Gesuch, die Herstellung der Fahrbahn und eines gepflasterten Trottoirs in dem von der Parkstraße abzweigenden Privatwege auf dem früher v. Erath'schen Terrain betreffend, ablehnend beschieden, da der projectirte Ausbau der Straße mit städtischen Kosten nicht bewirkt werden könne. — Dem Gesuche des Herrn Rechtsanwalts Schenk um Ableitung seines Kandelwassers in den städtischen Canal am Schillerplatz steht nichts entgegen. (Geheime Sitzung.)

(Von neuen Zwangsverfahren.) Zur Vermeidung von Nachtheilen ist darauf aufmerksam zu machen, daß nach §. 6 der mit dem 1. d. M. in Kraft getretenen Verordnung vom 7. v. M., betreffend das Verwaltungsverfahren wegen Vertheilung von Gelddarstellungen (Steuern zc. zc.), allgemein schon drei Tage nach erfolgter Mahnung, welche letztere unter gewissen Voraussetzungen sogar ganz unterbleiben kann, unzugänglich mit der Zwangsvollstreckung (Pfändung) vorgegangen werden muß.

(Abgeordnetenwahl.) Bei der gestern stattgehabten Wahl eines Abgeordneten für den Landtag gaben in Wiesbaden 162 Wahlmänner ihre Stimme für den Herrn Oberlandesgerichtsrath Dr. Petri zu Frankfurt a. M. und 2 für Herrn Sanitätsrath Dr. Arnold Wagenscheer ab. — Für den Landkreis Wiesbaden wurde Herr Sanitätsrath Dr. Thilenius zu Soden mit großer Majorität gewählt; ferner sind gewählt Herr Fabrikant Kalle zu Viebrich und Bürgermeister Körner zu Wehen.

(Eine Diebin in der Falle.) Die Mitbewohner eines Hauses auf dem Mömerberg bemerkten in den letzten Tagen zu verschiedenen Malen, daß ihnen Kartoffeln aus dem Keller entwendet worden waren, ohne daran zu denken, den Dieb im Hause selbst suchen zu müssen. Einer der Gebrauchsgegenstände kam nun auf den Einfall, eine Mattenfalle in dem Keller auf dem Kartoffelhaufen aufzustellen, und dieser hat seine Früchte getragen. Vorgestern Morgen nämlich, während die bisher Bestohlene von zu Hause abwesend war, vernahm man plötzlich ein lautes Geschrei aus dem Keller, und beim Hinzukommen konnte man eine Hausgenossin als Kartoffeldiebin in der Falle gefangen sehen. Aus der schmerzhaften Gefangenschaft befreit, ließ man sie beschämt von dannen ziehen.

(Jagd.) Herr Generaldirector Lang dahier hat im Herzogl. Park (Platte) einen guten Hirsch, 238 Pfund schwer, erlegt. Wie uns mitgetheilt wird, ist gegenwärtig der Jagdschuss daselbst guten Händen anvertraut.

(Zum Artikel Sonnenberg) in geistiger Nummer werden wir ersucht, mitzutheilen, daß Mitglieder des dortigen Turnvereins die Aufseher nicht gewesen sind.

(Verletzung.) Herr Lehrer Carl Gabel von Scheid ist an die höhere Mädchenschule nach Viebrich verlegt.

(Turnerisches.) In Schierstein findet am nächsten Sonntag ein Preisturnen zwischen den Mitgliedern und Jünglingen des dortigen Turnvereins statt.

KB (Orispyrre.) Für Hattersheim, woselbst die seither unter dem Rindvieh nur vereinzelt vorgekommene Lungenseuche in letzterer Zeit leider eine größere Ausdehnung angenommen, ist von der Königl. Regierung die Sperre dieses Ortes und seiner Feldmark gegen die Ausfuhr von Rindvieh und gegen das Durchtreiben desselben angeordnet und dementsprechend auch jede Ausfuhr von Rauhfutter aus Hattersheim, sowie das Bestellen der Felder in anderen Gemarkungen durch Rindvieh aus einem Hattersheimer Stalle für unstatthaft erklärt worden. Zuweigerhandlungen werden mit Geld bis zu 150 Mark oder Haft, event. nach §. 328 des Strafgesetzbuches geahndet.

(Verliehen) den Gärtnern Johann und Heinrich Eisenbeis, Inhabern der Firma „J. Eisenbeis Söhne“ zu Gms, das Prädikat als Königl. Hof-Lieferanten.

(Die Hessische Landes-Gewerbe-Ausstellung zu Offenbach) wurde am Montag Abend geschlossen. Es kamen zur Vertheilung 270 Medaillen, darunter 44 goldene, 81 silberne, 163 bronzene und 159 ehrenvolle Erwähnungen. Außerdem erhielten persönliche Auszeichnungen: Herr Weder den Titel Geh. Commerzienrath und das Ritterkreuz erster Classe Philipps des Großmüthigen; Herr Weintraud den Titel Commerzienrath, Herr Hehl den Titel Geh. Commerzienrath und Herr Deiminger den Ludwigorden. Den Philippsorden erhielten die Herren: Engelhardt, Bembé, Boehm, Buderus, Naumann, Dehler, Stadtbaumeister Rauch und die goldene Medaille: Herr Holzmann.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 23. October d. J. Nachmittags 3 Uhr soll auf Verfügung des Königl. Amtsgerichts VI. dahier die zur Wilhelm Demme'schen Concursmasse hiersebst gehörige Hofraithe aus No. 1796, 1797 und 1799 des Lagerbuchs, bestehend in einem vierstöckigen, in der Nicolassstraße No. 12 dahier zwischen Jacob Rath jun. und dem Verbindungsweg zwischen der Nicolass- und Rheinbahnstraße belegenen Wohnhause mit 17 Ruthen 43 Schuh oder 4 Ar 35,75 Q.-M. Hofraum und Gebäudelfläche und einer 2 Ruthen 59 Schuh oder 64,75 Q.-M. haltenden, zur Anlage des Verbindungswegs zwischen der Nicolassstraße und Rheinbahnstraße bestimmten Grundfläche, taxirt 110,000 Mark, in dem Rathhause, Marktstraße 16 dahier, versteigert werden.
Wiesbaden, 15. September 1879. Der 2te Bürgermeister.
Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 8. October d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau Conrad Herrmann Wwe. von hier gehörigen Mobilien, als:
1 Garnitur Polstermöbel, 1 Pult, ovale und viereckige Tische, Kleiderchränke, 1 Kommode, 2 vollständige Betten, Stühle, Weißzeug und Kleidungsstücke, Glas- und Porzellan-Waaren und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften in dem Hause Schützenhofstraße 1 dahier, 1. Etage, gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, 4. October 1879. Im Auftrage:
11774 Kauz, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

Submission.

Die Herstellung des **Binkdaches**, der **Dachkandel** und **Abfallrohre** für das neue **Coulissenmagazin** des Theaters soll vergeben werden. Die Submissionsbedingungen liegen auf dem Stadtbauamte, Zimmer Nr. 31, zur Einsicht aus. Offerten sind versiegelt, portofrei und mit entsprechender Aufschrift versehen, bei dem Unterzeichneten bis zum Submissionstermine **den 9. October cr. Vormittags 11 Uhr** einzureichen.
Wiesbaden, den 2. October 1879. Der Stadtbaumeister.
Lemcke.

An die Ziegeleibesitzer von Wiesbaden u. Umgebung.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, bei den städtischen Hochbauten, welche im Backsteinrohbau ausgeführt werden sollen, fortan bei der Verwendung von Profilsteinen, die von dem Deutschen Verein für Fabrikation von Ziegeln angenommenen Normal-Formsteine, welche in der Deutschen Bauzeitung No. 19 vom 8. März 1879 publicirt sind, anzuwenden. Zunächst soll dieses schon bei dem **Bau der Gewerbeschule** geschehen. Es wird den Herren Ziegeleibesitzern deshalb anheimgestellt, sich auf die Fabrikation dieser Normal-Formsteine entsprechend vorzubereiten, um womöglich die Steine stets auf Lager halten zu können. Es dürfte sich dieses umsomehr empfehlen, als anzunehmen ist, daß die Mehrzahl der bedeutenderen hiesigen Architekten dann gleichfalls für ihre Backsteinrohbauten die Normalsteine des Vereins für Fabrikation von Ziegeln zur Anwendung bringen werden. Die Profile sind im Stadtbauamt, Zimmer No. 31, zur Ansicht ausgelegt und wird weitere Auskunft von dem Unterzeichneten gerne ertheilt werden.
Wiesbaden, 4. October 1879. Der Stadt-Baumeister.
Lemcke.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis zum 15. September 1879 einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag den 13. October l. J.** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, **Morgens 9 Uhr anfangend**, im Rathhause, **Marktstraße 5** dahier, versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen

und Betten u. ausgeboten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn, und am 10. October können die verfallenen Pfänder noch ausgelöst und die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 11. October ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.
Die Leihhaus-Commission.
Wiesbaden, 29. September 1879. Stritter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 8. October Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ball im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

Gesellschafts-Anzug, für Herren: Schwarzer Oberrock.

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

August Weygandt, Lang-

empfeht alle Arten **Woll- & Baumwollen-Waaren** in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen:
Wollene Hemden, Unterjacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken, Cachenez, Jagdwesten, Damenwesten, wollene Tücher u.
11777

Corsets

in den neuesten Façons, für Kinder und Damen, auch extra-
weite, empfiehlt **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Teppiche

zu außergewöhnlich billigen Preisen empfehlen

J. & F. Suth,

11064

== 14 Friedrichstraße 14. ==

Pferdedecken & Bügelteppiche

zu verkaufen bei **W. Münz, Meßgergasse 30.** 11167

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 18439

Louise Hoffmann,

geb. Wolff,

empfeht sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten
Damen-Toiletten.

Modell-Costumes zur Ansicht. 9741
Schwalbacherstraße 32.

Eine norddeutsche, geprüfte Lehrerin, musikalisch, die nach bestandenen Staats-Examen für höh. Töchter Schulen mehrere Jahre in aristokratischen Familien Preussens als Erzieherin thätig war, wünscht Privatunterricht in allen Schulwissenschaften, Sprachen und Musik zu ertheilen. Näheres Bleichstrasse 33, I. 11468

Leçons particulières de français et d'anglais
— Dreissig Jahre Privat-Lehrer in Paris und London —
Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 11742

Une Parisienne, brevetée, habituée à l'enseignement, et bien recommandée, désire donner quelques leçons de conversation, de grammaire et de littérature. 11423
strasse 20, 2. Stock.

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beiragen von Geschäftsbüchern besorgt hier
und auswärts. Gef. Off. sub H. C. B. an die Exped. erb. 7050

Alter Marsala-Wein

Superiore 2 Mk., Ossia Superiore 3 Mk. per Btl.,
vorzüglicher stärkender Morgenwein.
 Den Herren Aerzten stehen Proben zu Diensten.
 9507 C. H. Schmittus, Herrngartenstrasse 14.

Reiner Bienenhonig in neuer, körniger Waare per
 Pfund 50 Pfg. empfiehlt
 10261 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Neue Hülsenfrüchte,

geschälte und ungeschälte **Erbisen, Linsen, Bohnen**, aus-
 gezeichnet im Kochen, empfiehlt **Schmidt**, Webergasse 25.

Magazin: Sellmundstraße 13a, Sinterhaus.

Feinster, vollstättiger Schweizerkäse	per Pfd.	90 Pfg.
" bayrischer	"	80
" Limburger Käse	"	42 "
" " reif	"	30 "

11464 J. C. Bürgener.

Prima Stearinlichter,

vollständig, 4r, 5r, 6r, 8r per Pfd.-Paquet 80 Pfg. bei
 11284 Jean Haub, Mühlgasse.

Jeder Zahnmerz wird sofort beseitigt durch das welt-
 berühmte **Zahnwasser** von **A. C. A. Hentze**. Nicht zu
 beziehen a Flasche 50 Pfg. durch
 123 Moritz Mollier, Langgasse 17.

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellenbogen-

gasse 6,
 empfiehlt sein reich assortirtes Lager in **Rohr- und Stroh-
 stühlen, Lehnstühlen, Comptoir- und Ladenstühlen,
 Schankelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w.,
 echte Wiener Stühlen zu billigen Preisen.** 10057

11 Ellenbogengasse 11

werden fortwährend **alte Kleider, Schuhwerk, alte
 Bücher**, sowie sonstiges **Matulaturpapier** u. angekauft
 und im Hause abgeholt. Adam Bender. 9362

Ausstellung

6108
 von **Grabmonumenten, Grabsteinen, Grab-
 einfassungen** in allen üblichen, von den kostbarsten bis
 zu den geringsten Steinarten, und wegen baldigen Ueberzugs
 in die Nähe des neuen Todtenhofs, um damit zu räumen, zu
 ganz außergewöhnlich billigen Preisen und Bedin-
 gungen.

Carl Jung Wwe.,
 vis-à-vis dem alten Todtenhof.

P. S. Meine jetzigen Räumlichkeiten nebst Lagerplatz u. s. w.,
 zu verschiedenem Geschäftsbetrieb geeignet, sind unter sehr guten
 Bedingungen zu verkaufen event. zu vermieten. D. D.

Zwei echt bronce, große Salon-Gaslüster
 zu verkaufen **Zypel's Privatstraße No. 1.** 11816

Hochfeine Möbel

zu verkaufen. Näheres
 Expedition. 6604

Ein gut erhaltenes **Lipp'sches Tafel-Klavier** und
 ein schöner, wenig gebrauchter **Kochofen** billig zu
 verkaufen **Jahustraße 3, Sinterh., 2. St.** 11158

Eine **Drehbank**, neu, complet mit Support, Planscheibe
 und Futter, ist billig zu verkaufen bei
 7044 J. Cratz, Mechaniker, Kirchgasse 36.

Junge dänische Doggen zu verk. Bierstädterstr. 11. 11834

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität, 1^a gew. **Ruhrkohlen**,
Stückkohlen; **buchene Holzkohlen**, **Kiefern- u. Buchen-
 holz**, sowie **Lohfuchsen** empfiehlt
 10816 Heinrich Heyman, Mühlgasse 2.

Ruhrkohlen, als: **Ofen-, Ruß- und Stück-
 kohlen**, **buchene Holzkohlen**,
Buchen- und Kiefern-Scheitholz, ganz trockenes **Kiefern-
 Anzündholz**, **Gas-Coaks**, **Lohfuchsen** u. empfiehlt in
 prima Waare zu billigen Preisen
 10879 G. C. Herrmann, Dogheimerstraße 27.

Ruhrkohlen, erste Qualität, sehr stückreich,
 20 Ctr. 15 Mk. 50 Pfg.,
Rußkohlen, grobe Sorte, 20 Ctr. 18 Mk. 50 Pfg., gegen
 gleich baare Zahlung, sowie **Stückkohlen** zum billigsten Preise
 empfiehlt P. Blum, Grabenstraße 24. 9539

Anzündholz

per Centner = 4 Säcke 2 Mark in's Haus bei
 9783 H. Cürten, Michelsberg 20.

Gustav Kalb, Wellstrichstraße

No. 31,
 empfiehlt sein
Brennholz- und Kohlen-Lager
 unter Zusicherung billigster Preise bei prompter und
 reeller Bedienung. 7069

Ruhrkohlen.

Ofenkohlen 1^a (40% Stücke) Mark 16. —
Stückkohlen 1^a Mark 19. —
Gew. Rußkohlen 1. Sorte Mark 18. —
1^a Ruhr-Coaks Mark 19. —

per Fuhre von 20 Centnern über die Stadtwaage franco
 Haus Wiesbaden.

Bei comptanter Zahlung 50 R.-Pfg. Rabatt per Fuhre.
 Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel**,
 Langgasse 20, entgegen.

Viebrich, im October 1879. Jos. Clouth.

Lohfuchsen,

beste Waare, billigt in's Haus bei
 9782 H. Cürten, Michelsberg 20.

Jacob Wedesweiler, **Ofenpuher**, wohnt jetzt
Mauritiusplatz 5 bei
 Sattler Löw. Bestellungen werden auch **Geisbergstraße 14**
 und **Saalgasse 36** im Porzellanladen angenommen. 11413



Ankauf von gut genährten **Schlacht-
 pferden** bei
 F. Hirschler, Pferdemeßger, Mainz,
 Augustinergräßchen 6. 9231

Drei Keller **Eis** zu verkaufen. Näh. **Elisabethenstr. 27.** 7243

Süßer Aepfelmost zu haben **Wörthstraße 12.** 11811

Zum Mahlen und Kelteren von Obst und Wein
 stehen **Aepfelmühlen** und **Kelteren** billigt zur gef. Benutzung
 bereit bei **W. Gall**, Dogheimerstraße 33. 9882

Tafelobst, Aepfel auf's Lager, zum Kochen u. zu den
 gewöhnlichen Tagespreisen **Stiftstraße 1.** 10480

Moritzstraße 46, **Barterre**, sind **gepfückte Aepfel** per
 Kuntz 40 Pfg., sowie bessere Sorten höher zu haben. 11876

Castellstraße 7 sind **Aepfel und Birnen** zu ver-
 kaufen. Näheres im 3. Stock. 11917

Gute Kartoffeln billigt zu haben **Adelshaidstr. 71.** 10978

Eine junge Dame, in Italien geboren und erzogen, ertheilt **italienischen Sprachunterricht**. Näh. Elisabethenstr. 10 im Gartenhaus. 11869

Unterricht

in allen Fächern einer Realschule, insbesondere Vorbereitung für die Prüfung für Einjährig-Freiwillige. Beginn am 13. October. **J. J. Maier**, Burgstr. 6. 11376

Zur Beachtung! Franz. u. engl. Unterricht gründlich u. billig. Näh. Kirchgasse 18, 2. St. 9396

Eine **Pariserin**, welche auch der deutschen Sprache mächtig ist, ertheilt gründlichen **französischen Unterricht**, Conversation, Literatur, Correspondenz. Ausgezeichnete Referenzen. Näh. Taunusstr. 30, Gartengeb., 1. Et. 10494

Ein Secundaner oder Tertianer des Realgymnasiums kann sich an einem **gründlichen Repetitionskursus** im Lateinischen u. Französischen betheiligen. Näh. Friedrichstr. 5, 2 Tr. 11763

Gründlicher Clavier-Unterricht wird von einer jungen Lehrerin ertheilt. Näh. Exped. 11286

Ein Fräulein ertheilt für Anfänger gründlichen **Clavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 11959

Theilhaber-Gesuch.

Man sucht für ein **Weingeschäft** einen thätigen Theilhaber, der mit dem hiesigen Platzgeschäft und der Umgebung vertraut ist, mit kleinem Capital. Franco-Offerten sub K. 25 befördert die Expedition d. Bl. 11780

Zum 28. Geburtstage.

Ein dreifach donnerndes Hoch soll fahren bis in die F. ft. No. 8 der Frau **W.** Ihr gratulirt ein Freund In Freud' und in Leid'. Du sollst leben, Dein lieber Mann daneben, Deine Tochter dabei, Hoch lebet alle Drei, So viel Jahre, Als Du auf dem Kopf hast Haare. 11960

Nicht genannt, aber wohl bekannt.

Immobilien, Capitalien etc.

Einige Villen, an den Promaden gelegen, wegen Wohnorts-Veränderung **sehr preiswürdig** zu verkaufen bei 11799 **C. H. Schmittus**, Herrngartenstr. 14.

Ein **Haus** in der Weißstr. mit großem Bleichplatz und Einrichtung für Wascherei ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Elisabethenstr. 27. 18481

Ein **Haus** mit großem Hofraum in bester Lage, worin eine aktrenommirte Wirthschaft betrieben wird, ist zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen sich melden. Näh. Exped. 7059

Eine **Villa** in bester Lage Wiesbadens, mit einem Morgen großen, schattigen Garten, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 10434

Eine **Gärtnerei** nebst kl. Wohnhaus zu verkaufen. Näh. Rheinstr. 23. 10969

8-9000 Mark gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 10369

20,000 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres bei **Ch. Falker**. 11966

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Bügelmädchen sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Römerberg 7, Hinterhaus. 12003

Ein alt. Mädchen, das Alles nähen kann u. im Ausbessern gewandt ist, empfiehlt sich per Tag 70 Pf. R. kl. Burgstr. 12 im Laden.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres Expedition. 11953

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Exped. 11944

Eine perfekte Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, sowie ein reinliches Zimmermädchen, welches auch etwas kochen, nähen und bügeln kann, suchen wegen Abreise der Fremden sogleich Stelle. Näh. Elisabethenstr. 10. 11823

Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Dranienstr. 10, eine Stiege hoch. 11831

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein oder zu 2 Kindern auf gleich. Näh. Karlstr. 2 im 3. Stock. 11930

Ein braves Mädchen vom Lande sucht auf gleich oder 15. October eine Stelle zu Kindern. Näheres Dogheimerstr. 33 im 3. Stock. 11956

Eine zweitstillende, gut empfohlene Amme sucht Stelle. Näheres Helenenstr. 6. 11964

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres Kapellenstr. 37 a. 11961

Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Schulgasse 6. 11996

Ein gelesenes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches perfekt nähen und Kleider machen kann, sucht eine Stelle als Jungfer oder zu Kindern. Näh. kl. Burgstr. 12 bei Frn. Schade. 12007

Ein **gewandter Kellner** sucht Stelle. Näheres Stiftstr. 12 (neu) im Hinterhaus. 11822

Ein junger, anständiger Mann sucht täglich einige Stunden einen kranken Herrn auszufahren und übernimmt auch alle Hausarbeiten. Näh. Exped. 11949

Personen, die gesucht werden:

Zur Erziehung von zwei Knaben im Alter von 3 und 7 Jahren wird ein einfaches, gebildetes Mädchen gesucht, welches bereits eine ähnliche Stelle bekleidete und gute Zeugnisse besitzt. Offerten unter L. M. 10 postlagernd Mainz. 11698

Eine geprüfte, evangelische Erzieherin, musikalisch, wird zu zwei Kindern auf das Land gesucht. Offerten unter J. K. 1879 befördert die Expedition dieses Blattes. 11781

Ein tüchtiges Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit gründlich versteht und waschen kann, gesucht Moritzstr. 7, eine Stiege hoch rechts. 11689

Ein Mädchen für alle Hausarbeit, welches auch **melken** kann, wird gesucht. Näheres Expedition. 11750

Ein braves Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten verrichten kann, wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 11918

Es wird eine tüchtige, selbstständige Köchin oder Küchen-Haushälterin auf den 15. oder 20. October gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 11806

Ein junges Mädchen, welches etwas nähen und bügeln kann, wird sogleich als Hausmädchen gesucht. Näheres heute Vormittag Sonnenbergerstr. 12, obere Villa. 11954

Ein braves Mädchen wird für allein gesucht Rheinstr. 18 im Gartenhaus bei H. Schreiber. 11963

Für eine Handelsgärtnerei wird der Sohn achtbarer Eltern als **Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 11687

Für Schneider!

Ein tüchtiger Tag Schneider wird gesucht bei

B. Marxheimer.

Ein **Schweizer** wird gesucht bei

Wilh. Kimpel, Beau-Site. 11750

Ein junger, anständiger Burche wird täglich für einige Stunden zum Ausfahren eines kranken Herrn und zu Hausarbeiten gesucht. Näheres in der Expedition. 11937

Tüchtige Hockarbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei

B. Marxheimer.

11938

Ein Wochenschneider gesucht Marktstr. 13.

11965

Benjamin Ganz & Cie.

in Mainz, 18 Flachsmarkt 18,

empfehlen ihr durch das Eintreffen der neuesten Fabrikate reich assortirtes Lager in

183 Ctm. Linoleum-Korkteppichen 1^a Qualität von Mk. 6.80 an
 ächte englische Tapestry-Teppiche „ „ 2.75 „ per Meter.
 „ „ Brüssels- „ „ 4.50 „
 „ Tournayvelours- „ „ 6. — „

Smyrna-Teppiche, 1^a Qualität, von Mk. 19.50 an per Quadrat-Meter.

Aechte persische Teppiche in allen Grössen und Kameelsäcke.

Weisse Gardinen, Tischdecken, Bettdecken, Möbelstoffe

und alle zum Ameublement gehörigen Artikel zu herabgesetzten Preisen.

8988

Außergewöhnliche vortheilhafte Gelegenheit zum Einkaufe

von

Sonnen- und Regenschirmen.

Der bedeutende Aufschlag der Seide wird sich in der allernächsten Zeit auch auf fertige Schirme erstrecken und hat in den meisten Schirm-Geschäften schon eine Erhöhung der Preise zur Folge gehabt.

Durch bedeutende günstige Seideneinkäufe in der Lage, Schirme zu fabelhaft billigen Preisen abgeben zu können, machen auf diese äußerst vortheilhafte Gelegenheit, so lange der Vorrath reicht, ergebenst aufmerksam.

Reinseidene Regenschirme schon à 6 Mark. Aechte Patent-Automaten-Regenschirme schon à 8 Mark bis zu den feinsten mit Garantieseide, Bambus-, Weichsel-, Birken-, Orangen-, Lorbeer-, Brodbaum-, Biement- und Elfenbeinstöcken.

Gewöhnliche große Regenschirme von 2 Mark an. Noch vorräthige Sonnenschirme werden theils für die Hälfte des Preises, um damit zu räumen, abgegeben.

11075

Deutsche Schirm-Manufactur F. de Fallois, Hoflieferant, 20 Langgasse 20.

Geschäfts-Verlegung.

Meine Tuch-Handlung befindet sich von heute an in meinem neu hergerichteten und vergrößerten Locale, im

Badhaus zum Cölnischen Hof,

Kleine Burgstraße 6.

Wiesbaden, den 1. October 1879.

11771

Hch. Lugenbühl.

Tapeten

in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen bei

J. & F. Suth,

14 Friedrichstrasse 14.

Reste, sowie vorjährige Muster unter Fabrikpreis. 11066

Alle Arten Buchstaben-Stickerei, Monogramme, Kronen, Wappen u. dgl. werden in einfacher, sowie elegantester Ausführung rasch, billigst und auf's Schönste besorgt Geisbergstraße 10, 2. Etage. 11614

Plissé's werden gelegt bei S. Eichelsheim, Kleidermacherin, Langgasse 39. 18431

Ich wohne jetzt Louisestraße 21.

Sprechstunden: { 8—9 Uhr Vormittags.
2 1/2—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Hermann Pagenstecher,

11476

Augenarzt.

Ich wohne jetzt Emserstraße 13.

Sprechstunde von 3—4 Uhr.

Dr. med. M. Thilenius,

11639

homöop. Arzt.

Von heute an wohne ich

Taunusstrasse 9.

11528

Dr. Wibel.

Lina Spiess, Taunusstraße 43, erteilt deutschen, französischen und englischen Unterricht in allen Fächern.

Leçons d'Allemand, de Français et d'Anglais.

English, French and German Lessons.

10045

Alle Arten Stühle werd. geflochten u. reparirt zu den billigsten Preisen bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 6090

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohkühle billig geflochten, polirt und reparirt. 10058

Tapeten- & Rouleaux-Manufactur

Taunusstrasse No. 23. **Rudolph Haase,** Taunusstrasse No. 23.

Wegen bevorstehender Geschäfts-Verlegung in das Christmann'sche Haus beabsichtige ich bis 20. October

220 Parthien Rest-Tapeten

dies- und vorjähriger Muster in jedem Genre und beliebiger Stückzahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen im alten Verkaufslotale, Taunusstrasse 23, auszuverkaufen.

Musterrollen zur Ansicht stehen zu Diensten.

10612

Local-Gewerbeverein.

Die Mitglieder unseres Vereins haben infolge einer Vereinbarung mit dem Vorstände des Kaufmännischen Vereins zu den von demselben in diesem Winter zu veranstaltenden Vorträgen bei Vorzeigung ihrer Mitgliedskarten freien Eintritt. Die Mitglieder unseres Vereins wollen daher die Anzeigen des Kaufmännischen Vereins bezügl. der Vorträge beachten. Der erste Vortrag findet **Wittwoch den 8. October** im Saalbau Schirmer statt.

Der Vorsitzende: **Chr. Gaab.**

257

Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht in der **Sonntagszeichenschule** hat bereits begonnen und werden neue Anmeldungen noch bis Sonntag den 12. October incl. in dem Schullotale entgegen genommen.

257

Der Vorsitzende: **Chr. Gaab.**

Gardinen,

weiße & Stoffgardinen, empfehlen zu billigsten Preisen

11066

J. & F. Suth,
14 Friedrichstraße 14.

Wollene Tücher und Shawls

in reichster Auswahl vom einfachsten bis zum feinsten Genre, stets **frische** und **neue** Sachen zu **hervorragend billigem** Preis empfiehlt

Ludwig Hess,

Bei Baarzahlung 5% Rabatt. **Webergasse 17.** 10776

Spitzen, Barben

in weiß und schwarz, feidene Chälchen und Schleifen, eine große Parthie **schwarze Tüll-** und **Spitzen-Fichus** billigt bei

F. Lehmann, Goldgasse 4. 145

Fr. Wyttenbach, Neugasse No. 16,

empfehl:

Strickwolle in allen Farben und nur guter Waare,

ferner: **gestrickte Tücher** in allen Grössen, **Wämmse** für Herren und Knaben, **Höschchen mit Leibchen**, **Unterjäckchen**, **wollene Hemden** und **Kinderkleidchen etc.**

10440

J. H. Dahlem, Michelsberg No. 16,

empfiehlt allen Feinschmeckern zur Bereitung einer Tasse Café von äußerst pikantem Geschmack und prachtvoller Farbe Otto E. Weber's in den **höchsten Kreisen** geradezu unentbehrlich gewordenen **Feigen-Café** per Paquet 25 Pf. 11488



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krah,

43

Marktstraße 6 (am Schillerplatz).

Bordeaux-Weine,

anerkannt reine und an Preiswürdigkeit und Güte besonders empfohlene Weine.

Bei Abnahme von 12 Flaschen gegen Baar: incl. Glas.

1875er	Monferrand	Mk. 12.-
1874er	Médoc St. Julien	16.-
1874er	Château Ponjeaux	20.-
1874er	Brillette	22.-
1875er	Mallescasse	22.-
1874er	Duplessis	24.-
1874er	Citran	34.-
1874er	Leoville	40.-

Bei Abnahme von 50 Flaschen, sowie im Oxhoft entsprechend billiger. — Leere Flaschen werden das Stück mit 10 Pfg. zurückvergütet.

Depôt bei Chr. Krell,

5552

Stiftstraße 7, Wiesbaden.

Magazin Hellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Echte holländ. Colonial-Raffinade im Gut p. Pfd.	47 Pf.
" Pariser (Say-)	47 "
Cölnier groß Etiquette "	40 "
Neue superior Bollharinge per Stück	10 "
Prima "	8 "

Specereihändlern, Groß-Consumenten Engros-Preise.

11086

J. C. Bürgener.

Ich verkaufe das

frische Schweinefleisch zu 60 Pfg.

11541

Joh. Hetzel, Schulgasse 7.

Bei **A. Honsack**, verlängerte Dogheimerstraße 48b, kann gemahlen und gefeilt werden; auch sind daselbst **Steltern** zu verkaufen.

10853

Pfand-Verkauf-Anstalt

3 Michelsberg 3, Kaiser, 3 Michelsberg 3,
leibt Geld auf alle Werthgegenstände. 11599

Pumpe

zu kaufen gesucht, gebraucht und freistehend, nicht an Wand
befestigt. Näh. Expedition. 11622

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Gesucht auf gleich oder im Laufe des Herbstes eine unmöblierte,
abgeschlossene, herrschaftliche Hochparterre-Wohnung, bestehend
aus 6 Zimmern, Küche, Watercloset, Mansarden und Zubehör.
Offerten mit Preisangabe unter E. K. 8 in der Expedition
d. Bl. abzugeben. 11939

Gesucht für sofort eine unmöblierte Wohnung von 2 bis
3 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter
C. B. 100 bittet man in der Expedition dieses Blattes nieder-
zulegen. 11818

Wohnung gesucht,

etwa 5 Zimmer nebst wirthschaftl. Zubehör event. Garten. —
Offerten unter näherer Angabe über Lage, Zahl der Räume
und Preis, sowie wann? beziehbar, postlagernd bis 13.
October erbeten unter Chiffre O. B. O. 303. 11957

Angebote:

Hermannstraße 10, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von
2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten.
Näheres im 3. Stod. 11887

Langgasse 31 zwei große unmöbl. Zimmer zu verm. 11926

Leberberg 1, an der Sonnenbergerstraße,

ist auf sogleich eine elegant möblierte Vel-Etage, bestehend
aus 5 Zimmern, Küche u. f. w., zu vermieten. 6159

Mauergasse 9 ist der 2. Stod auf gleich zu vermieten. 11836

Gasse der Nero- und Röderstraße 46 ist in der
Vel-Etage ein möbliertes Zimmer billig zu
vermieten. 9584

Neugasse 15, 3 Stiegen hoch, ist ein großes, freundliches,
möbliertes Zimmer zu vermieten. 11629

Nicolastraße 1 sind möblierte Wohnungen zu
vermieten. 11713

Dranienstraße 11 ist die Vel-Etage von 5 Zim-
mern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör zu An-
fang October billig zu vermieten. Näheres im
3. Stod oder Hinterhaus. 10497

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine möblierte Parterre-
Wohnung zu vermieten. Näh. Exped. 10340

Rheinstraße 5 ein bis vier möbl. Zimmer zu verm. 10341

Rheinstraße 19 möbl. Wohn. m. Küche od. Pension
zu verm. Näh. 2. Stod. 10999

Saalgasse 3 ist im 2. und Dachstod ein gut möbliertes
Zimmer zu vermieten. 9588

Schwalbacherstraße 49 ist ein Logis von 2 großen Zim-
mern, Küche nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh.
bei Jean Bernhardt, Kirchhofgasse 2. 11595

Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause gelegen (Südseite), ist eine herrschaftlich
möblierte Wohnung (eventuell Stallung) anderweitig zu
vermieten. 11299

Villa Rosenhain, Sonnenbergerstraße 16, früher 21c,
sind elegant möblierte Wohnungen mit Pension für den Winter
zu vermieten. 9098

Sonnenbergerstraße 6 ist die möblierte Villa zu
vermieten. 8827

Taunusstrasse 25

ist eine Herrschafts-Wohnung, aus 2 Salons, 4 Zimmern,
Küche, 2 Mansarden, Keller u. f. w. bestehend, auf sogleich
zu vermieten; dieselbe kann auch auf 2 Salons, 7 Zimmer
u. f. w. ausgedehnt werden. 10250

Taunusstrasse 45

ist die elegant möblierte Vel-Etage von 6—8 Zim-
mern, Küche und Zubehör für die Wintermonate zu
vermieten. 9500

Ein auch zwei fein möblierte Zimmer sind gleich zu vermieten
Webergasse 34. 9639

Salon und Schlafzimmer mit oder ohne Möbel auf 1. October
zu vermieten Faulbrunnenstraße 12. 10786

Für Einjährig-Freiwillige sind möblierte Zimmer, vis-à-vis der
Kaserne, mit guter Pension zu vermieten. Näheres Schwal-
bacherstraße 9, 2 Stiegen hoch. 10205

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Schwal-
bacherstraße 27 bei Herrn Schnell. 11608

Eine Vel-Etage von 6 Zimmern mit Gaseinrichtung und Por-
zellandöfen ist zu vermieten. Näh. Exped. 11590

Abreise halber wird eine freundliche, möblierte Wohnung in
gesunder Lage, bestehend aus Salon und 3 Zimmern, mit
Doppelfenster versehen, für die Wintermonate bis April
vermietet. Näh. Exped. 11936

Eine kleine Wohnung mit Zubehör nebst Scheuer und Stallung
und eine größere Wohnung mit Zubehör sofort oder später
zu vermieten. Näheres Herrmühlgasse 7, 2 St. hoch.

Fein möblierte Zimmer zu vermieten Ecke der Rhein- und
Dranienstraße 1, Hoch-Parterre. 11144

Die Villa Blumenstraße 3 ist unmöbliert zu ver-
mieten. Herr Dr. Großmann, Adelhaidstraße 33, wird
die Gefälligkeit haben, nähere Auskunft zu ertheilen. 10722

Möbl. Zimmer m. Pension zu verm. Bleichstr. 19, 2 Tr. 11304

Ein großer Laden in guter Geschäftslage mit Wohnung ist
zum 1. April 1880 zu vermieten. Näh. Exped. 11633

Pariser Hof. Laden mit oder ohne Wohnung
zu vermieten. 11945

Arbeiter erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 20. 11649

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden.

6. October.

Geboren: Am 5. October, dem Zimmergehilfen Anton Sauer e. L.,
N. Johanna Catharine. — Am 2. October, dem Glasergehilfen Johann
Lofem e. S. — Am 4. October, dem Königl. Regierungs-Secretär Georg
Moumalle e. S., N. Gustav Anton. — Am 29. Sept., dem Rutscher Jacob
Hoffmann e. S., N. Wilhelm Julius Emil. — Am 5. October, dem Bier-
braueregehilfen Andreas Wittmann e. S., N. Joseph Felix. — Am
3. October, dem Sattler Adolph Künus e. S.

Aufgeboten: Der Fabrikarbeiter Heinrich Otto Robert Gronemeyer
von Elberfeld, wohnh. daselbst, und Franziska Freese von Fürstberg,
wohnh. zu Elberfeld, früher dahier wohnh. — Der stud. med. Franz
Staffel von Oberdollenborn bei Königswinter, wohnh. zu Leipzig, und
Margarethe Rosalie Gallinger von Hochheim, wohnh. dahier, früher zu
Leipzig wohnh. — Der Maurer Carl Deyer von Bleidenstadt, N. Wehen,
wohnh. dahier, und Elisabeth Gruber von Niederjossbach, N. Idstein, wohnh.
zu Niederjossbach. — Der Tagelöhner Constantin Rühm von Madenzell,
Kreis Hünfeld, wohnh. zu Diebrich-Mosbach, und Elise Philippine Siefert
von Dramersbach, Kreis Hünfeld, wohnh. dahier. — Der Schneider
Johann Philipp Drangsal von Oberreifenberg, N. Königstein, wohnh. zu
Diebrich-Mosbach, früher dahier wohnh., und Catharine Wollschläger von
Nahkatten, wohnh. zu Diebrich-Mosbach, früher dahier wohnh. — Der
Winger Johann Fischer von Ahmannshausen, wohnh. daselbst, und Christine
Höhn von Ahmannshausen, wohnh. zu Bingen, früher zu Eltville und
dahier wohnh. — Der Sattler Christian Ernst Richter von Kirchberg bei
Oberlungwitz im Königreich Sachsen, wohnh. dahier, und Lisette Hermine
Caroline Leitz von Oberems, N. Idstein, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 4. October, der Schreiner Gottfried Christian
Gebhardt von hier, wohnh. dahier, und Henriette Philippine Friedrich von

Schicht im heftigen Regenwald, bisher dahier wohnh. — Am 4. October, der Wagner Ludwig Adolph Yppel von Stedenroth, A. Behen, wohnh. zu Viebrich-Mosbach, und Johanne Caroline Roetherdt von Behen, bisher dahier, zuletzt zu Viebrich-Mosbach wohnh. — Am 4. October, der Lüncher-gehilfe Philipp Reifert von Erbach, A. Jbstein, wohnh. dahier, und Anna Catharine König von hier, bisher dahier wohnh. — Am 6. October, der Buchhändler Carl Heinrich Bidel von hier, wohnh. dahier, und Emma Elisabeth Eleonore Scheffel von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 4. October, Marie Philippine Margarethe, L. des Tagelöhners Wilhelm Griefel, alt 9 M. — Am 5. October, der königliche Probator a. D. Georg Friedrich Wilhelm Schäfer, alt 54 J. 1 M. 20 L. — Am 5. October, der königl. Dänische Capitän a. D. Baron Carl von Pechlin, alt 75 J. 1 M. 8 L. — Am 5. October, der königl. Theater-Inspektor Lorenz Joseph Kehler, alt 57 J. 9 M. 23 L. — Am 5. October, Catharine, geb. Guthmann, Ehefrau des Büchsenmachers Carl Horlacher, alt 42 J. 3 M. 23 L. — Am 6. October, Helene, geb. Müller, Wittve des Postconducteurs Wilhelm Kold, alt 52 J. 5 M. 9 L. — Am 6. October, Anna Maria, geb. Möckli, Ehefrau des Spenglers Ludwig Schüpfer, alt 28 J. 8 M. 8 L.

Gottesdienst in der Synagoge.

Schlussfest und Sabbath Vorabend 5 1/4 Uhr, Schlussfest und Sabbath Morgen 8 1/4 Uhr, Schlussfest und Sabbath Morgen Predigt 9 1/4 Uhr, Schlussfest und Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Schlussfest und Sabbath Abend 6 Uhr 5 Min., Wochentage Morgen 6 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, H. Schwalbacherstr. 2a.

Gottesdienst:

Feiertage und Sabbath Vorabends 5 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 7 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 1/4 Uhr, Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. October 1879.)

Adler:

v. Alvensleben, Flensburg.
Pasch, Fr. Prof. m. Tcht., Giessen.
Strahl, Rent., Marburg.
Rohde, Rent., Marburg.
Ziem, Stud., Frankfurt.
v. Pfuhl, General z. D. m. Fr., Schweidnitz.
Firmond, Frl., St. Johann.
Wentzel, Frl. m. Schw., St. Johann.
Oehlmann, Hauptm., Minden.
Zwenger, Professor Dr. m. Fr., Marburg.
Borst, Kfm., Strassburg.
Ottmann, Reallehrer Dr. m. Fr., Weilburg.
Lau, Kfm., Berlin.
Rusche, Dr. med., Marburg.
Bürklin, Kfm., Pforzheim.
Eller, Kfm., Worms.
Rösch, Kfm. m. Fr., Hamburg.
v. Kistowski, Intend.-Rath, Kassel.
Hasenclever, Ehringhaus.
Rowohl, Rent. m. Fr., Hamburg.
Röberg, Kfm., Köln.
Römer, Kfm., Barmen.
Riemann, Kfm. m. Fr., Bremen.

Alteesaal:

Kramer, Ober-Ingen. a. D. m. Fr., München.
Bier, Fr. m. Kind u. Bed., Berlin.
Schwab, Kfm., Kreuznach.

Schwarzer Hock:

v. Pfuhl, General-Major z. D. m. Fr., Schweidnitz.
Nebel, Darmstadt.
Reil, Lieut., Hagenau.

Zwei Bücke:

Herten, Fr., Schwalbach.

Britannia:

Schweig, m. Fam., Paris.
Simon, Emden.

Cölnischer Hof:

de Bary, Kfm., Bordeaux.
Bargebuhr, Kfm. m. Fam., Harburg.

Hotel Dasch:

Franke, 2 Frl., Kiel.

Einhorn:

Rietz, Major a. D., Kufstein.
Baumgärtel, Kfm., Lengenfeld.
Steubing, Dr. Lhr., St. Goarshausen.
Brestinari, m. Sohn, Mannheim.
Adler, Kfm., Weilburg.
Servi, Kfm., Unterhütten.
Hochheimer, Kfm., Barmen.
Lauer, Marburg.
Scheurer, Soden.
Vulpus, Gutsbes., Hanau.
Weissheimer, Fr. m. S., Andernach.

Eisenbahn-Hotel:

Hiller, m. Fam., Nassau.
Schultheiss, Kfm., Stuttgart.
Schanzer, Kfm., Hachenburg.

Engel:

Kirmse, Assessor, Altenburg.
Wieler, Fr. Rent., Hamburg.

Englischer Hof:

Metcalfe, m. Fr., Irland.
v. Welling, Frl., Darmstadt.
Mahlinger, Hotelbes., Nizza.
Shelton, London.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder):
Schulz, Commiss.-Rath, Torgau.

Grüner Wald:

v. Briesen, m. Fam., Breslau.
Röder, Kfm., Köln.
Zieke, Kfm., Düsseldorf.
Speyer, Kfm., Frankfurt.
Kraus, Kfm. m. Fr., Offenbach.

v. Hardenberg, Baron, Diez.
v. Spillner, Diez.

Willmann, Generalarzt m. Fr. u. Bed., Breslau.

Koch, Fehrbellin.
Roskelley, England.
Clark, London.

Focke, Kfm., Heilbronn.
Liech, Fabrikbes., Ehrenfeld.
Rüpper, Köln.

Vier Jahreszeiten:

Lindemann, m. Fam., Köln.
Neubert, Leipzig.
Gläser, Hamburg.

Goldenes Kreuz:

v. Barfuss, Rittm. a. D., Oehnhäusen.
Rohn, Schwanheim.

Goldene Kette:

Schröder, Architect, Ottensen.
Goldschmidt, Kfm., Birkenfeld.

Kaiserbad:

Herzberg, Cöthen.

Nassauer Hof:

Kaye, m. Fr., Huddersfield.
Kaiser, m. Fr., Kissingen.

Andrée de la Porte, m. Fam., Holland.
Nadasdi, Fr. Gräfin m. Courier u. Bed., Wien.

Ossendorff, Fr. m. Sohn, Köln.
Küch, General-Consul m. Sohn, Hamburg.

Spahn, Frl., Hamburg.

Schloss, Frankfurt.

van Geer, m. Fr., Holland.

Alter Nonnenhof:

Schweigsut, Rechn.-Rath, Selters.
Schraudenbach, Kfm., Hadamar.

v. Hagg, Halle.

v. Radecke, Halle.

Boek, Fabrikbes., Cales.

Bolten, Kfm., Wilster.

Klein, Camberg.

Schmidt, Secretär, Kassel.

Tielecke, Kfm., Wetzlar.

Orbi, Gutsb. m. Fr., Bern.

Henn, Ingen., Selters.

Hotel du Nord:

Colthurst, England.
Ottensoser, Rechtsanw. Dr., Zürich.

v. Hoffgarten, Baron u. Schlosshauptm. m. Fam., Eisenach.

Rhein-Hotel:

Reinecke, Fr. Reg.-Rath m. Tocht., Hannover.

Dültgen, m. Fr., Düsseldorf.

Cudrich, Frl., Adelaide.

Cudmare, Adelaide.

Cudmare, Frl., Adelaide.

Corthols, m. Fr., Roostaal.

Herberts, m. Fr., Remscheid.

Doherty, Dublin.

Bier, Fr. m. Kind u. Bed., Berlin.

v. Remy-Rasselstein, Neuwied.

Schulz, Reg.-Assessor, Frankfurt.

Fehling, Consul, Lübeck.

Satorius, Fabrikbes. m. Fr., Birmingham.

Satorius, m. Fr., Stuttgart.

Albrecht, Fr., Ulm.

Kippe, Dr., München.

Reinhauer, Dr., Heidelberg.

v. Gaisberg, Baron, Heidelberg.

Doherty, m. Fam., Dublin.

Weisser Schwan:

Magner, m. Fr., Hamburg.
Hössrich, Breitenbach.

Baumüller, Fr. Direct., Mannheim.

Spiegel:

Nörrenberg, Iserlohn.
Nörrenberg, Fr. m. Kind, Iserlohn.

Wilsing, Pol.-Comm. m. Fr., Barmen.

Fraenkel, Dr. med. m. Fr., Posen.

Stern:

Meleszewski, m. Fr., Petersburg.
Chetnonska, Fr., Petersburg.

Kost, m. Fam., Barmen.

Taurus-Hotel:

Spach, Pfarrer m. Fr., Saarunion.

Müller, m. Fr., Barmen.

Edelhoff, m. Fr., New-York.

Neumann, Fr. m. Tocht., Berlin.

Reinhard, Notar m. Fam., Gemünden.

Asthaus, Dr. med., Meerholz.

v. Wedell, Lieut., Mannheim.

Sello, Kfm., Bredau.

Rommel, Amtmann, Oole.

Sieglmann, m. Fr., Mülhausen.

Posner, Secretär Dr., Marburg.

Sauvage, m. Fr., Verviers.

v. Hirsch, Fr., Darmstadt.

Hotel Trinhammer:

Rode, Kfm., Mannheim.

Schweitzer, Kfm., Neustadt.

Hotel Victoria:

Hollandt, Major m. Fr. u. Bed., Braunschweig.

Hotel Vogel:

Bischoff, Landwirth m. Fr., Altenessen.

v. Reinhard, Stud., Heidelberg.

Hallwachs, Stud., Darmstadt.

Schmidt, Stud., München.

Herold, Stud., Alsenz.

Schussler, Stud., Alsenz.

Hotel Weiss:

Mücke, Gymn.-Lehrer, Dr., Ilfeld.

Gent, Kfm., Holzmillinden.

Schwartz, m. Fr., Brüssel.

Tillmann, Dr. med., Limburg.

Perrino, Kfm., St. Goar.

Scheider, Kfm., Diez.

Behrens, Frl., Braunschweig.

In Privathäusern:

Elisabethenstr. 10: Ihre Durchl. Fürstin Lwow, m. S., Petersburg.

Wilhelmstr. 36: Schren.

Wagnau, Frl., Langenau.

Feklmay, Fr. Pfarrer, Langenau.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1879. 6. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Bar. Stin.)	887,00	887,11	887,00	887,03
Thermometer (Reaumur)	5,0	12,8	6,0	7,93
Druckspannung (Bar. Lin.)	2,88	3,14	3,04	3,02
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92,0	52,5	89,1	77,86
Windrichtung u. Windstärke	f. schwach.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	f. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gd.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt

Verloofungen.

(Bairische 35 fl.-Loose.) Bei der am 30. September stattgehabten Gewinnziehung gewonnen: No. 367342 40.000 fl., No. 274989 10.000 fl., No. 5601 und 82715 je 4000 fl., No. 152481 181896 206635 und 384443 je 2000 fl., No. 7965 64895 70805 70844 124428 154075 202739 220965 221873 300760 347921 und 362368 je 1000 fl.

(Anhalt-Deffausche 100 Thlr.-Loose von 1857.) Bei der am 15. September stattgehabten Gewinnziehung folgende Serien: 69 145 166 191 204 344 349 398. Die Prämienziehung findet am 15. Januar 1880 statt.

(Brandbriefe der Deutschen Grundcreditbank in Gotha.) Bei der am 1. October stattgehabten Prämienziehung entfielen folgende Gewinne: 90.000 M. auf No. 50901, 15.000 M. auf No. 33388, 3000 M. auf No. 12731, 18462 und 22054, 30.000 M. auf No. 67813 und 129612.

15,000 M. auf No. 91512 und 152815, 3000 M. auf No. 67819 91826 118039 und 128913.

(Freiburger 10 Frs.-Loose von 1879.) Bei der am 15. September stattgehabten Ziehung sind folgende Hauptpreise gezogen worden: Serie 1223 No. 23 26,000 Fr., S. 1993 No. 12, S. 4420 No. 7, S. 4428 No. 21 je 1000 Fr., S. 5717 No. 18, S. 7861 No. 16, S. 9757 No. 1 und S. 10743 No. 5 je 500 Fr., S. 232 No. 17, S. 342 No. 12, S. 497 No. 3, S. 654 No. 8 21, S. 4226 No. 1, S. 5055 No. 18, S. 5717 No. 13, S. 7045 No. 8, S. 2725 No. 21, S. 8194 No. 6 12 25, S. 8256 No. 19, S. 8699 No. 13, S. 9424 No. 19, S. 9439 No. 5, S. 9579 No. 24 und S. 9757 No. 18 24 je 100 Fr. Zahlbar am 15. Januar 1880.

(Österreichische Creditloose.) Bei der am 1. October in Wien stattgehabten Gewinnziehung fiel der Haupttreffer auf S. 794 No. 31, 40,000 fl. auf S. 959 No. 99, 20,000 fl. auf S. 794 No. 53. Im Ganzen wurden folgende Serien gezogen: 331 472 586 794 959 1162 1273 2131 2187 2454 2989 3652 und 4070. — Bei der Gewinnziehung der Com-munalloose fiel der Haupttreffer auf Serie 2473 No. 40, 30,000 fl. auf S. 2252 No. 34, 10,000 fl. auf S. 105 No. 82. Im Ganzen wurden folgende Serien gezogen: 4 105 416 459 607 929 1312 1905 2252 2473 2599 und 2808.

(Stadt Antwerpen 100 Frs.-Loose vom Jahre 1867.) Bei der am 1. October stattgehabten Ziehung gewannen folgende Hauptpreise: No. 60855 30,000 Fr., No. 163193 5000 Fr., No. 125640 206392 je 1000 Fr., No. 9291 62155 166534 und 263003 je 500 Fr., No. 3804 31492 42802 53156 55662 61930 77493 101161 109688 120920 122960 125736 139019 145998 149965 151863 158861 160409 164264 179291 195070 196986 211128 235051 236655 251058 und 252372 je 200 Fr.

Marktberichte.

Frankfurt, 6. Oct. (Viehmarkt.) Der heutige Viehmarkt war gut besahren. Angetrieben waren circa 430 Ochsen, 260 Kühe, 280 Kälber und 300 Hammel. Die Preise stellten sich: Ochsen 1. Qual. 67—68 M., 2. Qual. 62—64 M., Kühe 1. Qual. 58—60 M., 2. Qual. 50—52 M., Kälber 1. Qual. 52—54 M., 2. Qual. 48—50 M., Hammel 1. Qual. 60—62 M., 2. Qual. 46—50 M.

Frankfurt a. M., 6. October 1879.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Holl. Silbergeld	168 Am. — Pf.	Amsterdam	169 B. 168.60 G.
Dufaten	9 61—66	London	20.410 B. 365 G.
20 Frs.-Stücke	16 13—17	Paris	80.70 B. 50 G.
Sovereigns	20 31—36	Wien	173.50 B. 173.10 G.
Imperiales	16 70 1/2 b.	Frankfurter Bank-Disconto	4.
Dollars in Gold	4 20—23	Reichsbank-Disconto	4.

In Treue fest.

Eine Geschichte aus den Bergen von Th. Messerer.

(6. Fortsetzung.)

Der brennenden Wunden nicht achtend, brachen der Hoserwirth und Wendel, so lange es die Kräfte erlaubten, überall durch das wilderwachsene Unterholz, als plötzlich eine tiefe Grube im Waldboden, entstanden durch das Ausgraben eines Burschestrunkes, ihre Aufmerksamkeit erregte. Da hinein krochen sie Beide und bedeckten sich über und über mit dem von dem jungen Burschen in aller Hast zusammengerafften Gestrüpp und Reisig. Sie wagten kaum zu athmen. Das Ohr an die Erde gelegt, lauschten sie auf jedes Geräusch, und hoch schlug ihnen das Herz, als sie Krachen und Knistern im Gezweige und näher kommende Fußtritte vernahmen, und erst als sich die schweren Schritte des ihnen nachgehenden Jägers wieder entfernten und allmählig ganz verloren, wagten sie sich heraus.

Sie mußten auf demselben Weg zurück, um die Richtung nach der Kreuzelalm einzuschlagen, und im Osten verkündigten schon einige lichtere Streifen den jungen Tag, als die zwei Verwundeten sich der hochgelegenen Halde näherten, wo sie ein Versteck suchten.

„Ich bin schwerer getroffen, Wendel, als ich geglaubt hab’“, stöhnte Brunnsteiner, dessen Kräfte bedeutend nachließen, während sie den rauhen Pfad emporstiegen, der sich zur Sennhütte hinaufwand.

Schwer stützte er sich auf seinen jungen Begleiter, dem sich das Herz schmerzlich zusammenzog, als er beim Morgenschein reichliche Blutspuren an seinen Kleidern gewahrte. Das entschlossene, trotzig Gesicht des Wilderers, der mit der linken Hand ein Tuch auf die rechte Brust gepreßt hielt, zeigte unnatürlich glänzende Augen und entstellte Züge.

„Hättest Du doch nachgegeben, Brunnsteiner — was werden Deine Leute sagen, wenn ich Dich so heimbringe?“

Brunnsteiner schwieg, aber eine tiefere Blässe überzog sein Antlitz.

„Hat er Dich auch erwischt?“ fragte er nach einer Weile. „Auf mich hat er seinen Schrotlauf abgeschossen,“ entgegnete Wendel mit gepreßter Stimme, „ich spür’s bei jedem Schritt, es müssen schon ein Paar durchgeschlagen haben.“

Die Umhütte war noch verschlossen und leise pochte Wendel an das kleine Fenster.

„Was gibt’s denn heut schon so früh?“ ließ sich die Sennnerin brummig von innen vernehmen, doch schnell änderte sich der Ton, als Wendel’s Stimme erkannt ward, und da sie nun rasch den Riegel zurück schob und die Ankömmlinge eintreten ließ, wick sie betroffen zurück. Ein Blick verrieth ihr, was geschehen war.

„Wasser her, Dirne, und geschwind!“ rief ihr Brunnsteiner kurz entgegen, noch ehe sie ein Wort der Begrüßung zu finden vermochte.

„O weh, das ist ein trauriger Heimgarten!“ murmelte die Almerin und schöpfte hastig aus dem Wasserkübel in eine irdene Schüssel.

„Du mußt uns verstecken auch, Sennnerin,“ kündigte ihr Wendel an, der dem Verwundeten zu einem Siege verhalf.

Mit dem bereitwilligsten Juniten über die Schulter, das klar zu sagen schien: Dich thät ich ja gern verstecken, daß Dich Niemand mehr findet! gab sie ihre volle Zustimmung.

„Das hat ihm wohl Niemand gethan, wie der Förster-Franzl,“ flüsterte sie dem Burschen zu, indem sie den Deckel ihrer Truhe zurückschlug und ihre sämmtliche Habe hin und her warf, um nach Leinwandlappen zu suchen.

Auf Wendel’s Bestätigung gab sie den Beiden die beruhigende Versicherung: „Da seid wohl getröstet! Der Franzl scheut meine Hütte wie das Feuer, der weiß, daß ich ihm ein paar Stücklein vorhalten kann; wenn ich die weiter erzählen möchte, wär’s um seine Jägerei geschehen. So oft ich den Kerl von Weitem seh’, dreht sich Alles um in mir — er treibt sich schon die ganze Zeit in dem Revier da heroben herum. Ich will ihn nicht unglücklich machen, aber gleich die Augen könnt ich ihm austragen!“

Ihr Gesicht flammte vor Born bei den letzten Worten, die sie mit einer so unzweideutigen Bewegung begleitete, als ob es ihr damit voller Ernst sei.

Bald war Brunnsteiner zu größerer Vorsicht auf den Futterboden geschafft und auf ein paar Heubündel gebettet. Hier untersuchte Wendel die Wunde seines Gefährten. Die Kugel war unter der rechten Achselhöhle eingedrungen, und der Verwundete fühlte schmerzhaft ihren Sitz. Die kühlen Umschläge, die der junge Bursche, nicht unerfahren in solcher Hilfeleistung, dem Nachzenden nun auflegte, das Gefühl der Sicherheit und die große Abspannung nach den Strapazen und der fieberhaften Aufregung der Nacht ließen ihn bald in einen unruhigen Schlummer sinken.

„Ja, Du, hat denn der graugrüne Satan Dich auch geschossen?“ Du kommst ja ganz steif und krumm daher!“ wandte sich die Dirne mit besorgter Miene an den Burschen, als er schwerfällig die Leiter herabkam.

„Mit dem Schrotlauf von seinem Zwilling hat er mir eins aufgebrannt,“ sagte er, „es muß aber bloß ein Prellschuß sein, arg weh thut’s grad nicht.“

„Du armer Teufel, bist halt nicht wehleidig, laß nur gleich nachschauen!“ rief die Almerin in ihrem aufrichtigen Mitleid.

Wendel setzte sich auf den Herbrand, zog einen seiner Wadenstrümpfe herunter und Beide besichtigten eine stark geröthete Stelle am Schienbein, aus der einzelne Blutropfen sickerten.

„Die Strümpfe sind gar dick, die halten schon was auf,“ bemerkte er gegen die Sennnerin, die hilfsbereit vor ihm kniete, und nicht ein Muskel zuckte in dem Gesicht des abgehärteten Burschen, als sie ihm mit einem stumpfen Messer ängstlich und unbeholfen einige Schrotkörner aus der widerstandsfähigsten Haut bohrte.

„Jetzt, Du,“ sagte sie erleichterten Herzens nach glücklich vollzogener Operation, „reib’ ich Dir den Fuß mit Quirinusöl ein, das nimmt die Entzündung. Nachher legst Du ein paar Stunden hin zum Wirth; bis Du aufstehest, bist wieder so frisch wie ein junger Hirsch.“

(Fortsetzung folgt.)